

Prag, 13. August. (Telegramm.) Das böhmische Nationaltheater ist bis auf den Grund niedergebrannt; die anstehenden Käufer und das Interimstheater sind gerettet.

Paris, 13. August. (Telegramm.) Gambetta wies in seiner Rede zu Belleville zurück, daß er die Diktatur gewünscht und entwickelt im Lebigen das bereits bekannte Programm.

London, 13. August. (Telegramm.) Heute fand ein Kabinetstisch zur Beratung der Schritte über die Handelsbill statt. Die Lage wird bei abnehmender Haltung des Oberhauses gegenüber der Beschlüsse des Unterhauses als eine ernstliche betrachtet.

Zwischen Wald und See.

In einem wolken- und regenschweren Herbsttage flüchtete ich mich aus Wald und Garten in das Völkchenshäutchen. Nicht daß der „Onkel Rittmeister“, welcher mich zur Hüfner- und Jagdgesellschaft eingeladen, gelöste Neigungen hätte; aber von den Besigern unseres Familienzuges waren in der Reihe der Generationen allmählich ein Nacheinander von Büchern angefangen, wie es dem augenblicklichen Bedürfnis entsprach.

Die in dem Buche über die Völkchenshäutchen in der Reihe der Generationen allmählich ein Nacheinander von Büchern angefangen, wie es dem augenblicklichen Bedürfnis entsprach. In dem Buche über die Völkchenshäutchen in der Reihe der Generationen allmählich ein Nacheinander von Büchern angefangen, wie es dem augenblicklichen Bedürfnis entsprach.

Was der Autor von den Geheimnissen des edlen Weidwerks mit vieler Mühe und sauren Reizen an fremden Höfen entdeckt, hat er niederschreiben, um dem unerfahrenen Jäger wie auch den Verehrern des edlen Weidwerks einen gründlichen Unterricht zu geben.

Der Casus machte mich lachen. Wäre der Straßburger Stadtschreiber Sebastian Brant säkularen Angelegenheiten noch in Funktion, so würde er mich in die Passagierrolle seines Narrenschiffs als Wücherrarren mitführen.

Es war daher natürlich, daß der staltliche Foliant zu meinen Füßen, welcher das Gleichgewicht verloren, meine letzte Wiedergabe erreichte. Es war ja eine Jagdbütte ohne Jagd — im Rollen von braunem Leder, mit messingbeschlagenen Ecken und zwei drei Spangeln, ein Wand von behaglichem Embroider und respektabler, Zutrauen erweiterender Physiognomie.

das Bambusrohr des Dinkels aus der Zimmerede und schlug mit der Eisenbrücke auf das Gerathwohl den Folianten auf. Das Papier war verflüht, die Seiten zweigeltet, die Lettern des Textes kräftige Fraktur, die Blätter umschlagend las ich: Cantler, Reichsfreiherr v. Wolff — Wald- und Jagd-Weisen — Beschützen — Von Weide-Sprüchen und alten Jägergebräuchen.

In dem Augenblick, als ich den Folianten aufnahm, um ihn mit größerer Bequemlichkeit zu fuhren, klappte die Mittagsglocke und ich konnte nur noch einen Blick auf das Titelblatt werfen, welches lautete: Neueröffnete Jäger-Practica Oder Der wohlgeübte und Erfahrene Jäger. Vier Theile.

II.

Erst am Abend kam ich dazu, die genaue Bekanntschaft des „wohlgeübten und erfahrenen Jägers“ zu machen. Meiner Gemüthsart gemäß blätterte ich den Folianten zunächst kurzlich durch, die den wohlständigen Titel, das Inhaltsregister, die schönste Dedication des Verfassers H. W. Doebel anno 1746 an den Großmächtigsten Herrn Friedrich August König von Preußen und Großherzog in Preußen, sowie die philosophische Vorrede des bekannten Aufklärungsbilders Freiherrn v. Wolff in Halle.

Was der Autor von den Geheimnissen des edlen Weidwerks mit vieler Mühe und sauren Reizen an fremden Höfen entdeckt, hat er niederschreiben, um dem unerfahrenen Jäger wie auch den Verehrern des edlen Weidwerks einen gründlichen Unterricht zu geben.

Der Casus machte mich lachen. Wäre der Straßburger Stadtschreiber Sebastian Brant säkularen Angelegenheiten noch in Funktion, so würde er mich in die Passagierrolle seines Narrenschiffs als Wücherrarren mitführen.

Was der Autor von den Geheimnissen des edlen Weidwerks mit vieler Mühe und sauren Reizen an fremden Höfen entdeckt, hat er niederschreiben, um dem unerfahrenen Jäger wie auch den Verehrern des edlen Weidwerks einen gründlichen Unterricht zu geben.

Der Casus machte mich lachen. Wäre der Straßburger Stadtschreiber Sebastian Brant säkularen Angelegenheiten noch in Funktion, so würde er mich in die Passagierrolle seines Narrenschiffs als Wücherrarren mitführen.

Es war daher natürlich, daß der staltliche Foliant zu meinen Füßen, welcher das Gleichgewicht verloren, meine letzte Wiedergabe erreichte. Es war ja eine Jagdbütte ohne Jagd — im Rollen von braunem Leder, mit messingbeschlagenen Ecken und zwei drei Spangeln, ein Wand von behaglichem Embroider und respektabler, Zutrauen erweiterender Physiognomie.

III. Die unerwartete Entdeckung eines der hirschgerechtesten Waldmärders des vorigen Jahrhunderts erschien mir so wichtig, daß ich davon dem Onkel, als Haupt der Familie, sofort Anzeigen machte.

Einige pilante Kapitel, mit denen meine Vorlesung begann, wirkten denn auch wie die Wechsmittel des Hirschruses auf die zu Jagd-Abenteuern geneigte Phantasie meiner beiden Zuhörer.

Der gleich geheimnißvoll für Kluge wie für Thoren. Johann bat sich mit einem verständigvollsten Räckeln die Rezepte für etwaige vorkommende Fälle aus, während der Onkel Rittmeister in seiner Eigenschaft als ehemaliger Estadronschef die Sache von einem höheren militärischen Gesichtspunkte aufstellte.

Als ich noch Rittmeister war, habe ich eine vollständige Instruction für den Dienst im Stall anfertigen lassen. — Warum nicht auch für die Jäger? — Was der alte Döbel lehrt, das muß in eine Instruction umgesetzt werden.

Die blaue Familienader auf des Onkels Stirn schwell an, und über die natürliche oder Traubenblutrotze seines jovialen Gesichtes flog ein Ueberhauch von purpurrotem Farbetonen.

„Wie Nefse — keine Subordination? bin ich nicht das Haupt der Familie — handelt es sich hier nicht um eine Familienangelegenheit? Der alte Döbel ist ein Erstklässler unseres Hauses. Haben die gelehrten Herren Jagdprofessoren ihn vergessen, nun, wir wollen ihn wieder zu Ehren bringen und den Stuben- und Kammerjägern ein Licht anzünden auf ihren Holzweg.“

Der Casus machte mich lachen. Wäre der Straßburger Stadtschreiber Sebastian Brant säkularen Angelegenheiten noch in Funktion, so würde er mich in die Passagierrolle seines Narrenschiffs als Wücherrarren mitführen.

Der Casus machte mich lachen. Wäre der Straßburger Stadtschreiber Sebastian Brant säkularen Angelegenheiten noch in Funktion, so würde er mich in die Passagierrolle seines Narrenschiffs als Wücherrarren mitführen.

Der Casus machte mich lachen. Wäre der Straßburger Stadtschreiber Sebastian Brant säkularen Angelegenheiten noch in Funktion, so würde er mich in die Passagierrolle seines Narrenschiffs als Wücherrarren mitführen.

- Aus Halle und Umgegend. — (Nachweis über den Besuch der Ausstellung.) Am 11. August: 41 Personen zu 1,50 M., 2895 Personen zu 50 s., 203 Personen zu 30 s., 11 Militärpersonen, zusammen 3150 Personen für 1572 M. 65 s. Am 12. August: 22 Personen zu 2 M., 559 Personen zu 1 M., 182 Personen zu 30 s., 4 Militärpersonen, zusammen 767 Personen für 659 M. 60 s.

Der Casus machte mich lachen. Wäre der Straßburger Stadtschreiber Sebastian Brant säkularen Angelegenheiten noch in Funktion, so würde er mich in die Passagierrolle seines Narrenschiffs als Wücherrarren mitführen.

Stechbrief.

Gegen den unten beschriebenen früheren Kellner, jetzigen Agenten Gustav Adolf Scherf aus Magdeburg, zuletzt in Halle wohnhaft, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungsbefehl wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern.
Halle a/S., den 8. August 1881.

Königliche Staatsanwaltschaft.
von Moers.

Beschreibung:

Alter: 34 Jahre; Größe: 1,68 m; Statur: schwächlich; Haare: dunkelblond; Bart: schwarzer Schmandbart; Augen: braun; Nase: geradlinig; Mund: geradlinig; Kinn: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Kleidung: graue Stoffhose, dunkler Stoffrock und schwarzer Zylinderhut, Stiefelchen.

Stechbrief.

Gegen den Kellner Johannes Wilhelm Kerling, geboren am 29. November 1854 zu Oberjübl, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königl. Landgerichts zu Halle a/S. vom 25. Mai 1881 erkannte Gefängnisstrafe von einem Monat vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern.
Halle a/S., den 8. August 1881.

Königliche Staatsanwaltschaft.
von Moers.

Stechbrief.
Zum 1. October suche einen Lehrling. C. Traber, Glasfabrik, alter Markt 6.
Ein Bursche rechtlicher Eltern zur Hausarbeit sel. gel. Wertheburgerstr. 8.
Näheres f. Wäsche gel. Graefeweg 5, p.
Ein anständiges, gut empfindendes Hausmädchen sucht zum 1. October
Frau Marie Drechsler, Leipzigerstr. 3.

1 Mädchen wird zur Wartung eines einjährigen Kindes für 14 Tage sofort gesucht
H. Steinstraße 9.
Nur gut emp. weibl. Dienstboten sucht und weiß jederzeit nach.
Gesucht 2 ff. Stubenmädchen durch
Emma Lerche, gr. Schlamm 9.
Ein Mädchen vom Lande für leichte Hausarbeit gel. Frau Madams, alter Markt 34.
Eine Aufwartung für den Vormittag sofort gesucht
gr. Ulrichstr. 21, I.
Ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus sofort gesucht
Karlst. 29, p. I.
Ein Mädchen für den Tag bei Kinder gesucht
gr. Steinstraße 5.
Ein tüchtiges Mädchen für Kinder u. Hausarbeit sofort oder 1. October gesucht
Sophienstraße 22, I.
Ein nicht zu junges ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit u. zum 1. October gesucht bei
Frau Professor Kantor, Mühlweg 4.

Küchin, Mädchen für Küche u. Hausarb., Stuben-, Haus- u. Kindermädchen, erhalten bei hoch. Lohn sel., 1. Sept. u. 1. Okt. gute Stellen durch
Pauline Fleckner, H. Schlamm 3.
Ein Mädchen v. 14—15 Jahren z. Aufwartung gesucht
Charlottenstr. 6a, 2 Tr.
Ein älteres Mädchen sucht Stelle f. Küche und Haus
H. Somburg 12, II.
Mädchen m. 4jähr. g. Art. f. Stelle durch
Frau Hermann, Bahnhofsstr. 7.
Eine junge Witwe sucht Stelle als Wirthschafterin.
Fr. Schanz, Spitzgasse 8.
Eine f. Frau sucht des Nachm. Beschäft. im Kinderwaren od. andere Arbeit. Bitte zu erfragen bei
Herrn Bernhard, Mehlh., v. d. Steinthor 6.
Mädchen mit g. Zengn. suchen u. finden 1. Sept. u. Okt. Stellen durch
Fr. Reparade, gr. Schlamm 10, 1 Tr.
Dal. Kellnerb. gesucht.

Vermietungen
Vad. n. B. billig z. bez. Brüderstr. 13, I.
Kaden mit Wohnung für 90 % zu vermieten
Hary 45.
Die Bel-Etage in dem Hause Wörmitzerstrasse 6, freundlich und gesund gelegen, ist, event. mit Gartenbenutzung, sogleich miethsweise zu vergeben.
Große Märkerstraße 4
2te Etage zum 1. October zu beziehen.
Königsplatz 3
per 1. October oder später die 2. Etage, komfortabel eingerichtet, mit Wasserheizung versehen, event. mit Pferdebestall etc. zu vermieten.
Karlststraße 3
ist die 1. Etage, 5 Zimmer, allem Zubehör, Garten, Badeplatz sofort zu beziehen und zu vermieten.
Gölenstraße 11 in Giebichenstein ist eine Part.-Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Z. für 80 % jährlich zum 1. October zu beziehen.
1 Döbsteiler zu vermieten gr. Rittergasse 7.

Jean Fränkel, Bankgeschäft.

Berlin SW., Kommandantenstraße 15.

Cassa-, Zeit- und Prämien-Geschäfte zu coulanten Bedingungen, Coupons-einlösung provisionsfrei. **Genaueste Auskunft über alle Werthpapiere** ertheile gratis und bereitwilligst.

Meinen **Börsenwochenbericht**, sowie meine **vollständig umgearbeitete und erweiterte Brochure: Kapitalanlage und Speculation in Werthpapieren mit besonderer Berücksichtigung der Prämien-Geschäfte** (Zeitungsschäfte mit beschränktem Risiko) versende gratis.

Buchererstraße 16
2 Wohnungen zum 1. October zu beziehen.
Wörmitzerstr. Wohnungen zu 32, 38 und 64 % zum 1. October zu beziehen. Näheres Wörmitzerstraße 39, im Laden.

Barfüßerstraße 15
eine II. Wohnung f. 2 eing. Leute mit Haus- und Pension Brüderstr. 15, hoch. Part.

Jüngere Schüler finden sehr gute Pension Brüderstr. 15, hoch. Part.

Gesucht

wird per October ein Laden in guter Geschäftslage.
Offerten sind niederzuliegen bei
Bruno Freitag.

Nachtgesuch.

Ein nicht zu großes gangbares Restanrant mit vollständigem Inventar wird von einem sicheren Manne zu pachten gesucht. Gef. Off. erbeten unter Z. 5653 in der Annoncen-Expedition von J. Bard & Co.
Eine kleine Wohnung sofort oder 1. Sept. d. Bl. erbeten. Offerten unter A. 14 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Keller
zum Flaschenbiergeschäft gesucht. Offerten unter H. 3, 4 in der Exped. d. Bl. erbeten.
Eine ältere Dame sucht Stube und Kammer in einem anständigen Hause. Adresse Mühlweg 10, p.

Yermischte Anzeigen.

Während meiner vierwöchigen Abwesenheit werden die Herren Dr. Dr. Francke, Hochheim, Scharf mit z. vertreten die Güte haben.
Dr. Ed. Hertzberg, pr. Arzt.
Ein cand. theol. sucht schleunigst eine Hauslehrerstelle. Gef. Off. bittet man unter H. 8, 55 in der Exped. d. Bl. abzugeben.
Stud. phil. wünscht Privatstunden zu ertheilen. Näheres Trödel 17.

Nach Amerika

per Postdampfer der „Anchor-Union“. Passagieren, welche sich direct ohne Vermittelung eines Agenten an mich wenden, gewähre ich bedeutende Preisermäßigung.
Jede gewünschte Auskunft wird ertheilt und versendet auf Wunsch Land- und Eisenbahntarifen gratis.
M. Flatau, General-Bevollmächtigter, Hamburg, 12 Admiralitätsstraße.

5000 Thaler

zur ersten Stelle auf ein großes Grundstück gesucht. Offerten unter A. 4 in der Exped. d. Bl. erbeten.

7= bis 8000 Thaler

auf ein großes rentables Grundstück, mit 44000 A. versichert, zur ersten Stelle gesucht. Offerten unter B. 1 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Schutt

kann abgeladen werden Hertzberg's Gasthof, Passendorf.
Am Montag, 15. Aug. 11 Uhr Abends Extrazüge nach Frankfurt a. M.-Basel.

Billets und Alles Nähere bei Steinbrücker & Jasper. Verichtigung.

In der Annonce der Neuen Aktien-Zucker-Affinerie in Nr. 187 unseres Blattes muß es im zweiten Abschnitte heißen: „Denjenigen Obligationenbesitzern, welche die ihnen zuzurechnenden Kapitalbeträge u. statt „welche bei ihrem zuzurechnenden Kapitalbeträge“.

Patentbesorgungen etc. durch Otto Sack, Patentanwalt, Plagwitz-Leipziger, unter Zusicherung gewissenhafter Ausübung zu günstigen Bedingungen u. missigen Preisen. Beste Referenzen aus erfolgreicher Verwertung von Patenten.

Restaurant Kühler Brunnen.
Heute Sonntag den 14. von 4 Uhr an Tanzkränzchen. Alles Uebriqe wie immer.
G. Schade.

Restaurant Tivoli.
Heute Sonntag Abends-Redertafel, wozu freundlichst einladet
Elio Henze.

Brekler's Berg.
Sonntag Tanzkränzchen.
Apfel-, Kirsch- und Kaffeezuden.
Bier hochfein.

Dampfschiffahrt

Wartigbrücke = Rabeninsel.
Jeden Nachmittag von 2 Uhr an 1/2 stündliche Abfahrt.
C. Hoffmann.

Das Tanzkränzchen der Schuhmachergesellen findet nicht Sonntag, sondern

Montag

den 15. August von Nachm. 6 Uhr ab auf der Rabeninsel im Kurzerhals'schen Colale statt, wozu alle Collegen u. Freunde ergebenst einladen
Die Altgesellen.

Achtung!

Der Habegang der Schuhmacher und Schneider findet Sonntag den 21. August bestimmt statt. Abmarsch punkt 1 Uhr Morgens mit Musik. Um zahlreichen Besuch bitten
Die Altgesellen.

Harmonie.

Montag den 15. August Kränzchen auf der Rabeninsel im Jenseitschloß. D. S.
1 Hund zugelaufen 3. Vereinsstraße 5.
Ein matt. Medaillon verloren. Wegen Belohnung abzugeben
Hary 3, I.
Kl. schwarzer Hund, auf „Lump“ hörend, ist entlaufen. Bitte abzug. Glauch Kirche 12.

Erinnert Euch der Gründerzeit! Es kommt der Krach — doch seiner Zeit! —

Familien-Nachrichten.

Als Verlobte empfehlen sich
Bertha Schurick,
Paul Burghard.

Halle a/S. Hirsberg i/Schl.
Heute früh 3 1/2 Uhr einschiffte saust und ruhig nach kurzem Krankenlager unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter
Witwe Emilie Haackreuzer
geb. Gletschmann,

was wir Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid tiefbetrübt mittheilen.
Halle, den 13. August 1881.

Die Beerdigung findet Montag den 15. d. M. Nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des neuen Friedhofes aus statt.

Heute verchied nach kurzen Leiden unsere kleine Frieda im Alter von 4 Monaten.
H. Werther, Zimmermeister, und Frau.

Todes-Anzeige.
Statt besonderer Meldung.
Heute Nachmittags 1 1/2 Uhr verchied nach schweren Leiden unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Fabrikant
Theodor Brekler,

im 70. Lebensjahre,
Um stille Theilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen,
Halle, den 13. August 1881.

Feinste Speisebirnen
(Muscateller) sind 5 Vier 60 A zu verkaufen im **Paradies.**

Ausverkauf von Kinderwagen.

Wegen Raumangel soll eine Partie Wagen bis Ende ds. zu bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft werden.

Emil Grat,
gr. Steinstraße 67.

Kleine eiserne Koch- u. Bratmaschine sofort zu verkaufen Brüderstr. 14, III.

Schülershof 21.

Zum Wanderschiff verwillene 1000 Paar Rosen in Gips- u. Leder, Spinn- und hochfeinen Stoff, vollständige hochreife Anzüge, Westen, Röcke, 500 Paar Schafstoffsachen, Stoffe, Ketten und Damaststoffe, Cigarretten, Cylinderschürzen, Cigaretten u. Cigarretten, Membranen etc. sollen zu jedem nur unannehmbaren Preise verkauft werden.

Otto Knoll.

Wer sich billig kleiden will, der eile nach Schülershof 21.

Eine große Partie leere Kisten zu verkaufen gr. Ulrichstr. 17.

Neuheit!
Leuchtende Visitenkarten.
R. Franke, Rosstraße 10.

Offene Stellen

Tüchtige Malerarbeiten sucht
F. Seeliger, H. Ulrichstraße 34.
Fischergeleiten verlangt
Geisstr. 38

Lehrjungs-Gesuch.
Einen Lehrling sucht per 1. October
Wihl. Weber, Bädernstr., Steinweg 40.
Lehrmädchen auf Konfektion sucht
Leipzigerstr. 30, II.

Mädchen od. Frauen auf Damen-Mantel geübt sucht
Georgstr. 5, p. I.

Kindergärtnerin-Gesuch.

Zur Erziehung meiner Kinder (Mädchen 4 und 6 Jahr alt) suche eine dazu qualifizierte junge Dame (möglichst ausgebildete Kindergärtnerin), welche im Stande ist, auch Elementarunterricht zu erteilen. Einfindung der Zeugnisse und Photographie erwünscht.
Steinbrück.

Rittergut Breitenbach,
Kr. Mühlhausen i. Th.

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird bei einem der Leistungen entsprechenden hohen Lohne gesucht von Frau Superintendentin Gahn, Bernburgerstraße 13, I.

Dütenarbeiter (Familien)
Halle'sche Papierwarenfabrik.

Wichtig für Mütter!

Für zahnende Kinder
sind nur die von
Gebrüder Gehrig,
Hoflieferanten und Apotheker,
Berlin S.-W., 16. Besselstraße 16,
erfindenden elektromotorischen
Zahnhalsbänder

(à Stück 1 M.) das anerkannt einzige
bewährte Mittel, Kindern das Zahnen
leicht und schmerzlos zu befördern,
sowie Unruhe und Zahnkämpfe zu ver-
bieten. — In Halle a/S. ächt zu haben
bei **Gustav Ferber.**

Billige Baushienen.

Ich verkaufe einen bedeutenden Vorrath alte
Eisenbahnschienen in jeder Quantität be-
sonders billig.

Otto Neitsch, Merseburgerstr. 38.
Verkauf v. Baustellen
zu Sommerfrischen.

Meine vor längerer Zeit in diesem Blatte
empfohlenen, gegen 1000 □ Ruthen großen,
feinsten Baustellen, in 2 Parzellen, bringe
ich den geehrten Herrschaften in Erinnerung.
Dieselben bieten ein Wald- und Landschafts-
bild, dem sich nicht leicht ein zweites an die
Seite stellen kann. Aus einer prächtigen
Gruppierung der Berge spaut freundlich der
Anfelsberg auf ein reizendes Nadelholzwäldchen
hervor, in dessen Schatten der Acker des
jungen Nadelholzes mit vollen Bürgen genossen
werden kann; feinste Terrassenlage, prächtige
Umgebung. Nähere Auskunft giebt und befragt
die Exped. d. Bl., sowie der Verleger **Georg
Reidner, Maschinenfabrik in Schneppenthal** bei
Reinhardtstr. 11.

Albin Hentze's
Birken-Theer-Seife

ist ärztlich empfohlen gegen alle Hautunreinig-
keiten, Scropheln, Flechten, Mitesser, Blä-
then, Sommerprossen etc. Nur diese Seife
giebt dem Gesichte Schönheit u. Frische.
à Stück 50 ¢ nur bei

Albin Hentze,
Schmeerstraße 39.

Brillant = Feuerwerk
in tadelloser Qualität,

Bengalische Flammen

in unübertroffen schönen Farben,

Aluminations-Laternen

in 150 verschiedenen Sorten,

Luftballons,

Kinder-Fahnen

empfehle ich sehr billig
Preis-Listen gratis und franco.

Albin Hentze,
Schmeerstraße 39.

Album von Halle und Umgegend,

15 phot.-lit. Ansichten enthaltend,
Verlag von **Albin Hentze** in Halle a/S.,
ist à Exemplar 80 ¢ vorräthig in allen Buch-
und Papierhandlungen.

Albin Hentze,
Schmeerstraße 39.

Briquettes,

Coaks,

Pressholz,

Brennholz etc.

billigst **Harz Nr. 7.**
Otto & Franz Vogler.

Eine Partie trockene Ähren, Erlen,
Nuthbuche in Brettern u. Bohlen billigst
Harz Nr. 7.

Ausverkauf
von Regenmänteln,
Umhängen, Jaquettes etc.

zu jedem Preis.
Damen-Mäntel - Fabrik
Welsch, Halle,
17. gr. Ulrichstraße 17.

Bekanntmachung.
Die öffentlichen Schutzpocken-Zwepfungen finden bis auf Weiteres nur noch
Mittwochs Nachmittag von 3 bis 4 Uhr unter Leitung des Dr. med. Nijel im
Saale des Volkshochschulgebäudes statt.
Halle a/S., am 6. August 1881. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.
Die hiesige Garnison wird Dienstag den 16. d. Mts. früh bis 10 Uhr in den
Brandbergen bei Lettin eine größere Schießübung abhalten. Den auszufirenden Sicher-
heitsposten ist unbedingt Folge zu leisten.
Halle a/S., den 12. August 1881. **Der königl. Landrath des Saalkreises.**
J. A.:
Lückendorf, Kreis - Sekretär.

Bekanntmachung.
Diejenigen Ersatz-Reservisten 1. Klasse der Stadt Halle a/S., welche in dem Jahre
1876 hierzu befähigt sind, sowie alle diejenigen, welche gemäß Anerkennung in ihrem Ersatz-
Reserve-Schein am 1. October d. 38. zur Ersatz-Reserve II. Klasse überzuführen sind, wer-
den hierdurch aufgefordert, ihre Ersatz-Reserve-Scheine in der Zeit vom 5. bis 7. Septem-
ber cr. in den Meldestunden von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags im Bureau des
Bezirksfeldwebels der 6. Compagnie hier selbst, Bergstraße Nr. 4, part., beaufs. Ueberführung
abzugeben.
Die Unterlassung zieht die gesetzliche Strafe nach sich.
Königliches Bezirks - Kommando Halle a/S.

Gegen Blähungen,
Magensäure,
Hämorrhoiden,
Leibverstopfung,
Leber- & Gallenleiden,
Unreines Blut,
Blutandrang,
nach Kopf u. Brust.
Nach spezieller
ärztlicher Vorsehrift
bereitet.
Hauptbestandtheile:
Extrakte aus
schweizer Medicinal-
kräutern.



Zuträglich und billiger
als alle
Bitterwasser.
Sauft lösend.
Für Leidende aller Alters-
klassen anwendbar.
Absolut unschädlich.
Prospekte, welche u. A.
auch zahlreiche Urtheile
aus Fachkreisen über die
Wirksamkeit und Unschädlich-
keit enthalten, sind in den
nachverzeichneten Apotheken
gratis zu haben. — Man verlange
ausdrücklich **Apotheker Rich.
Brand's Schweizerpillen,**
welche nur in Blechdosen, enthaltend 50 Pillen à M. 1.- und kleineren Versuchsdosen 15 Pillen à
35 Pfg. zu haben sind. Jede Schachtel echter Schweizerpillen muss obigen Etikett, das weisse
Schweizerkreuz in rothem Grund darstellend und den Namenszug des Verfertigers tragen.

Halle, in den bekannten Apotheken: **Radegast:** Apotheker **Kaleys;**
Calbe, Adlerapotheke; **Nordhausen,** Mohrenapotheke; ferner in den Apo-
theken zu **Schwemitz, Aken, Aschersleben, Salzwedel, Schmie-
deberg, Torgau, Wittenberg, Gebese, Herzberg, Eisleben, Gröbzig.**

Engel & Vogel in Halle a. S.
Comptoir: Blücherstrasse Nr. 11,
officieren:
Grude-Coaks
in hochfeiner Waare ab Lager und frei Gefäß.

Kaiser - Wilhelms - Halle.
Sonntag den 14. August 1881.
Grosses Vocal- und Instrumental-Concert,
ausgeführt von den Gesangsvereinen:
**Deutscher Gesangverein, Gesangverein Liederkreis
und Cröllwitzer Gesangverein.**
(80 Sänger.) Dir.: **M. Schüssler.**
Zur Ausführung kommen: Gesamtstücke, Einzelstücke und Soli's. U. A.: „Der
politische Drehorgelspieler.“
Entrée 30 Pfg. Anfang präcis 1/8 Uhr.

Nach dem Concert Ball.
Eremitage.
Heute Sonntag den 14. August c.
Oeffentliche Tanzmusik.

Deutscher Kaiser in Diemitz.
Heute Sonntag **grosse Ballmusik.**
Musik von Direktor Heinicke. — Anfang 3/4 Uhr.
Ludwig Kramer.

Müller's Belle vue.
Heute Sonntag den 14. d. Mts. von Nachmittags 4 Uhr an **Kränzchen,**
Abends von 7 Uhr ab
Ballmusik mit freier Nacht.
F. Müller.

Harz 48. Moritzburg. Harz 48.
Heute Sonntag **grosser Ball.** Anfang 4 Uhr.
Empfehle Mittagslich 45 Pf., pro Woche 3 Wk.

Glottes Restaurant
Krankehaltig aber zu verp. Off. unter B. 1
postl. Halle a/S. Bahnpost erbeten.
Allen feinen Würst- und Fleisch-An-
schnitt, täglich frisch getöchte Junge empf.
W. Assmann, gr. Ulrichstr. 27.

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Wobardt in Halle. — Expedition im Waisenhause — Buchdruckerei des Waisenhause.


Berchen-Weissenf. Brecksteine,
à Mille 15 Mark,
Oberböblinger Briquettes,
à Cr. 65 Pfg.,
Böhmische Patentkohle,
Westphälische Schmiedekohle,
Besten Gruderofes, à Cr. 60 ¢,
empfehle alles in bester Qualität frei
Stall

Chr. Storz,
Laubengasse 3.


Dienstag
fischen große u. kl. Landfische (halbengl. Race) zum Verkauf
im Gaith. 3. gold. Pfing in Halle.
Fr. Rolle, Fr. Buch, Aisleben.

Gerstenstroh
Niemecherstraße 11.
Zwei Wispshunde,
10 Wochen alt, sind zu verkaufen
Brunoswarte 12, p.

Ein Haus,
nicht zu groß, mit gutem Keller, (Nähe des
Marktes), wird zu kaufen gesucht. Offerten
unter N. 13 in der Exped. d. Bl. erbeten.
Unterhändler verboten.

Auction
im Zwangsversteigerungs-Verfahren.
Dienstag den 16. August cr. Vorm.
10 Uhr verkaufe ich Aprilfr. 3: 37 Stück
berich. neue halb. Fenster, 173 berich.
Glasfächer, 2 große Spiegelrahmen,
6 gr. Bohlen (Nierenholz), 1 Glaser-
diamant, 1 Gitarre, wollene Decken,
Gardinen, einige Betten, Bilder, Spie-
gel, Tische, 1 Kleiderständer, einige
Wäschestücke u. dgl. m.
Lützendorf, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Dienstag den 16. August Vormittags
8 1/2 Uhr verleihere ich vor dem Stein-
thor 12: 2 Pferde nebst Arbeits- u. Reit-
geschirr, 1 Frauen Sattel, 1 Arbeits-
und 1 offenen Reitwagen, 1 Getreideeinigungs-
maschine neuester Konstruktion.
G. May, Auctionator u. gerichtl. Taxator.

Pianinos
und Flügel hat billig zu verkaufen
H. Lüders, Gärten- u. Buchererstr.-Ecke.
Stimmungen und Reparaturen
prompt.

Fenster,
5 Stück, 4flügel, 3flügel, 1,68 m hoch,
1 m breit, **Klappe** (Holzmasse) zu verkaufen
gr. Ulrichstraße 36.

G. Bergmann's Lager selbstgefertigter
Möbel, Fleischerstraße 31, empfehle billig
Schreibtische und Kleidersekretäre, Veritabs,
Kommoden, Sophas, Schränke, Tische,
Stühle u. s. w.

1 Tisch, sowie ein noch gut erh. Kinder-
wagen billig zu verkaufen. Zu erfragen bei
Kud. Woffe, gr. Ulrichstraße 4.
Sopha, neu, verk. bill. Laubengasse 1, II, r.
1 Tisch verk. bill. Reichstr. 12, I, l.
Großen 2flügl. Kleiderständer verkauft
preiswerth
Brandenplatz 4, II.
Echt Ulmer Dogge (Hündin) und junge
Doggen verkauft
Schülerhof 12.

Ausverkauf.
Wegen Aufgabe des Geschäftes werden
sämmliche Gold- und Silberwaaren etc.
zu und unter dem Einkaufspreis abgegeben
69. gr. Steinstraße 69.

Mauerrohr
verkauft
Bucherstraße 40.
Wer sich billig Heiden will!
Herrn- und Knaben-Garderobe, getragene
und neue Stiefeln u. Stiefelletten, ein großer
Vorrath silberne Ancre- und Cylinder-Uhren,
goldene Damen-Uhren, Ketten, Ringe, Doppel-
und einläufige Gewehre, Terzette, Revolver
u. s. w. sollen ganz billig verkauft werden bei
C. Buchholz, Markt 26, 1 Tr.,
Eingang am Dreiflüssen.

2 Gasleuchter, in Stangenform mit je
3 Flammen, nebst Messingreifen u. Regulir-
brennern, sind bill. zu verk. **Robert Cohn.**